

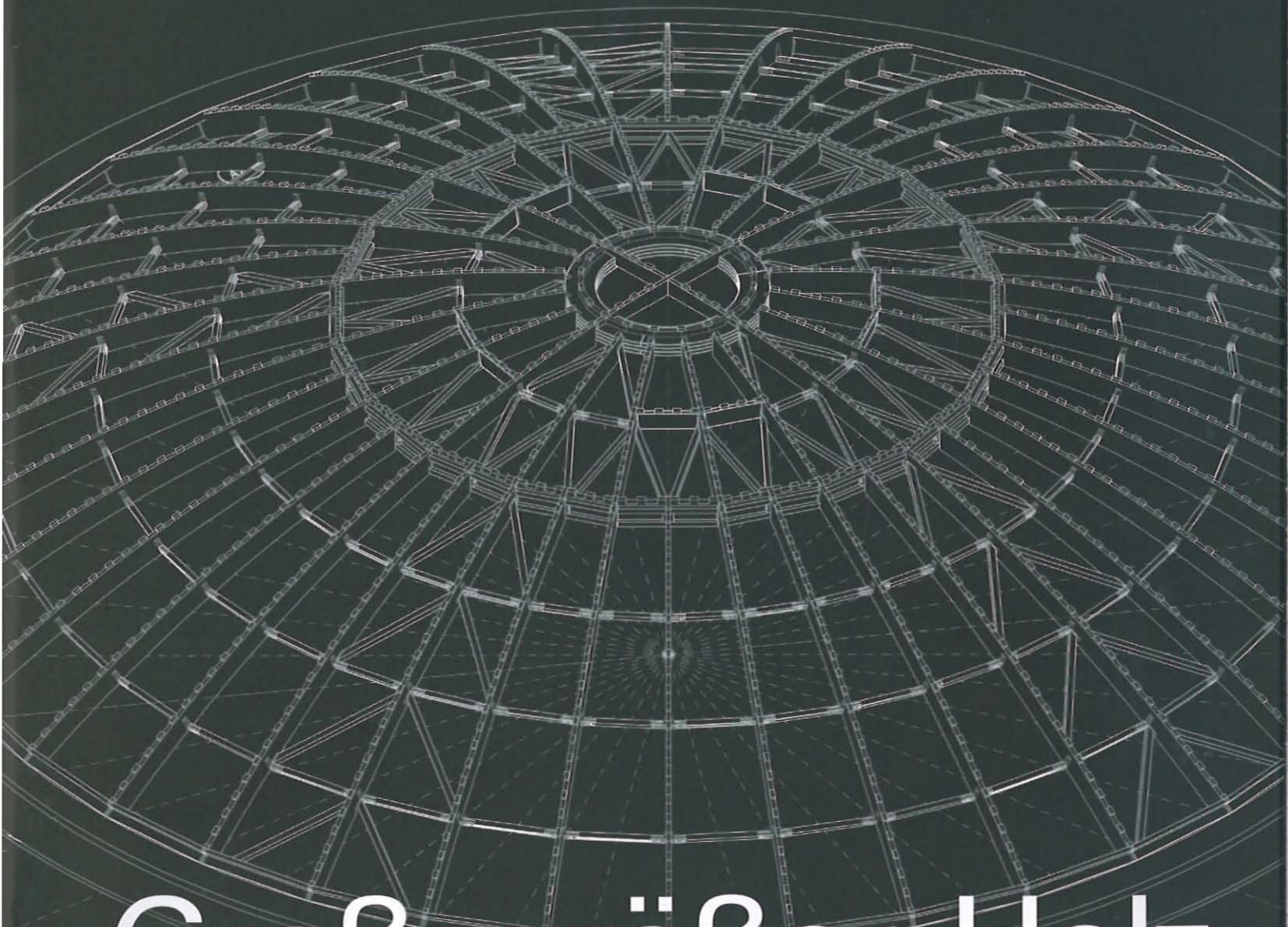


# holzbau austria

offizielles organ  
der bundesinnung  
und landesinnungen  
holzbau

fachmagazin für den österreichischen holzbau

8|2010



## Groß, größer, Holz

Holz zeigt sich von seiner größten Seite. Brücken, Hallen, Türme. Ab Seite 6

■ aktuell Seite 22  
7-Geschoßer im Norden

■ schwerpunkt Seite 38  
Werkzeuge & Maschinen

■ innung Seite 50  
Jahresrückblick



# Branchen Produkte

## News



Das neue Dichtprogramm von Pavatex verbindet Klimaschutz mit Wohnkomfort.

## Intelligent (ab)dichten

**PAVATEX** Zum Januar 2011 erweitert PAVATEX, führender mitteleuropäischer Anbieter von hochwertigen Holzfaserdämmsystemen, sein bisheriges Sortiment um ein neues, innovatives Dichtprogramm für die moderne, energieeffiziente Gebäudehülle. Sie verbinden Klimaschutz mit Wohnkomfort und sind die perfekte Gebäudehülle für nachhaltiges Bauen. 2009 erwirtschaftete der Dämmstoffhersteller mit seinen 175 Mitarbeitern einen Umsatz von 106,9 Mio. CHF. Das PAVATEX-Dichtprogramm wurde für den individuellen Einsatz bei Neubau und Sanierung konzipiert und bietet praktische, leistungsfähige und sichere Systemlösungen mit effizientem Dicht- und Klebezubehör im Dach- und Wandbereich – und bringt so die Vorteile des diffusionsoffenen Dämmens mit den Anforderungen an eine

luftdichte Gebäudehülle zusammen. Das für alle Praxisanforderungen ausgelegte Sortiment umfasst Dichtungsbahnen, Dampfbremsen, Bänder, Kleber und Haftvermittler und ist die perfekte Ergänzung zu den bewährten PAVATEX-Holzfaserverplatten. „Das PAVATEX-Dichtprogramm bietet intelligente, leistungsstarke Systemlösungen, die bauphysikalisch optimal auf die PAVATEX-Holzfaserdämmsysteme abgestimmt sind“, erklärt Matthias Oelhafen, Produktmanager Dichtsysteme. „Sie sind die ideale Ergänzung zur Holzweichfaser, schützen wirkungsvoll vor Bauschäden und bieten eine große Sicherheit gegen Wärmeverluste.“

Weitere Informationen unter: [www.pavatex.com](http://www.pavatex.com)



## Bürogebäude der Superlative

**WETTBEWERB** Sieger des Wettbewerbs um das Illwerke Zentrum Montafon ist das Schwarzacher Architekturbüro Hermann Kaufmann ZT. Mit einer Investition von 30 Mio. € will man eines der größten Holz-Bürogebäude Europas errichten. Aus insgesamt 13 eingereichten Projekten kürte die Jury des internationalen Architekturwettbewerbs für das neue Illwerke Zentrum Montafon (IZM) das der Architekten Hermann Kaufmann ZT GmbH zum Sieger. „Das Siegerprojekt erfüllt alle Vorgaben in Bezug auf Masterplan, Green Building, Raum- und Funktionskonzept nahezu zu 100 %“, zeigte sich Ludwig Summer, Vorstandsvorsitzender von illwerke vkw, von der Vision überzeugt. Mit dem neuen Bürogebäude erhält das Bundesland Vorarlberg sein erstes „Green Building“ in dieser Größenordnung und einen wirtschaftlichen Impuls für die Region.

## Kärntens Sozialbau wird grün

**MEHR HOLZ** Kärntens Sozialwohnbau wird künftig nur noch mit Holz gebaut. Damit sollen Mietkosten gesenkt und CO<sub>2</sub>-Emissionen verringert werden. Mit einem Widerstand der Betonlobby ist zu rechnen. In Kärnten wird der Sozialwohnbau nach schwedischem Vorbild in Zukunft auf Niedrigenergiebasis und in Holzbauweise realisiert. Die Ausführung erfolgt als Holz-Leichtbau, dazu gelangen hochwertige Dämmstoffe, eine Pelletszentralheizung, eine Wärmepumpe und eine Photovoltaikanlage zum Einsatz, wodurch der Energieverbrauch um etwa 70 % verringert werden kann. Aufgrund geringerer Energiekosten können die Mietpreise gesenkt werden.

Detailinformation zum Bauprojekt unter [griffner.com](http://griffner.com)

*Mietpreissenkung durch geringeren Energieverbrauch*





Alle Baustoffe des Sunlighthouses erfüllen strenge ökologische Kriterien.

## VELUX eröffnet erstes CO<sub>2</sub>-neutrales Einfamilienhaus Österreichs

**ERÖFFNUNG** Das Sunlighthouse ist Österreichs erstes CO<sub>2</sub>-neutrales Einfamilienhaus. Es folgt der Vision, bei außergewöhnlich hohem Tageslichtanteil mehr Energie zu erzeugen als zu verbrauchen und sämtliche CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Errichtung und Betrieb zu neutralisieren. Bewusst hat man sich für ein abfallendes Grundstück ohne genaue Südausrichtung entschieden, um zu beweisen, dass ein solches Haus auch unter schwierigen Rahmenbedingungen möglich ist. Das Sunlighthouse verfügt über einen außerordentlich hohen Tageslichtanteil, der die gesetzlichen Anforderungen viermal übertrifft. Der Energieverbrauch wird aus erneuerbarer Energie mit Hilfe von Sonnenkollektoren und Photovoltaik gedeckt. Alle Baustoffe erfüllen strenge ökologische Kriterien.

Die Pläne für das Sunlighthouse stammen von Hein-Troy Architekten, in enger Zusammenarbeit mit der Donau-Universität Krems und dem Österreichischen Institut für Baubiologie und -ökologie IBO als wissenschaftliche Partner. VELUX, VELFAC, WindowMaster und Drexel & Weiss lieferten Produkte für dieses Gebäude. Weitere Projektpartner sind Admonter, AEG, Bauder, Egger, Ertex Solar, Fiandre, Gira, Pichler Chemie, Rail Cargo Austria, Rheinzink, Rockwool, Saint-Gobain Rigips Austria, Siga, Slagstar Ökobeton, Somfy, Svoboda und Waldviertler Flachhaus. Sunlighthouse ist das dritte von sechs Gebäuden in Europa, das im Rahmen des ModelHome2020 Experiments von VELUX errichtet wurde. Fertigstellung: 2010

## Design und Technik vereint – neues Roto Kompetenzzentrum in Loosdorf



Ab sofort haben Wohndachfenster und Solarsysteme in Premiumqualität in Österreich eine neue Adresse.

Etwa 80 km westlich der Bundeshauptstadt Wien, mit direkter Anbindung an die Autobahn A1, entsteht zurzeit auf über 450 m<sup>2</sup> ein völlig neu gestaltetes Kompetenz- und Schulungszentrum mit großzügigen Büroräumen und Schauräumlichkeiten. Ab Januar 2011 bietet dort der neu geschaffene Roto Campus – das Schulungszentrum für Wohndachfenster und Solarsysteme – exzellente Möglichkeiten, die Roto Premiumprodukte kennenzulernen. „Wir erwarten jährlich mehrere Hundert Verarbeiter, um sie vor Ort in Theorie und Praxis mit den Vorzügen unseres umfangreichen Portfolios rund um das Themengebiet, Energie sparen, Energie gewinnen und Komfort am geneigten Dach vertraut zu machen“, erklärt

Wolfgang Öckmayer, Leiter Marketing und Innendienst. Ab diesem Zeitpunkt können in den neu gestalteten Ausstellungsräumen auch die Wohndachfenster der Generation Designo sowie die innovativen Roto Solarsysteme besichtigt werden. Der Roto Innendienst ist schon seit dem 15. November unter der neuen Adresse erreichbar. „Unser neues Domizil bietet uns alle Möglichkeiten, den Wünschen unserer Partner aus Dachhandwerk und Handel noch schneller und effizienter nachkommen zu können“, betont Markus Gruber, Vertriebsleiter für Österreich, Südtirol und Slowenien. Besonders froh ist das Roto-Team in Österreich über die vielfältigen Möglichkeiten, die der Roto Campus für praxisnahe und kompeten-



Das neue Kompetenzzentrum von Roto in Loosdorf

te Schulungen bietet. Die neue Adresse des Kompetenz- und Schulungszentrums in Österreich:

**Roto Dach- und Solartechnologie GmbH**  
**Gewerbestraße 5 in 3382 Loosdorf**  
**T 02754/21199, F 02754/21199 50**